

Wie lange dauert der Eingriff?

Erfahrungsgemäß 2–3 Stunden.

Bleiben Narben?

Es bleiben nur sehr kleine unscheinbare Narben im Bereich der Zugänge zurück.

Wie lang ist der Krankenhausaufenthalt?

In der Regel 1–2 Tage.

Wie lange fällt man aus?

Etwa 1–3 Wochen, wir stellen Ihnen eine entsprechende Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus.

Benötige ich eine Thrombose-Prophylaxe oder Antibiose?

Dies ist abhängig von der OP und von dem Befund. Entsprechende Rezepte werden ausgestellt.

Kompressionstherapie – wie lange nach der OP?

Die Kompressionskleidung sollte 6–8 Wochen Tag und Nacht, anschließende 6–8 Wochen tagsüber getragen und danach „abtrainiert“ werden.

Lymphdrainagetherapie – ab wann?

Angrenzende Areale werden sofort behandelt, OP-Areale nach Befund, spätestens nach Fadenzug ca. 2 Wochen nach der OP.

Sonstige Empfehlungen?

Bewegung ohne Last und Spaziergänge sind sofort empfohlen, Sport ab der 3./4. Woche nach der OP, außerdem eine gesunde und ausgewogene Ernährung.



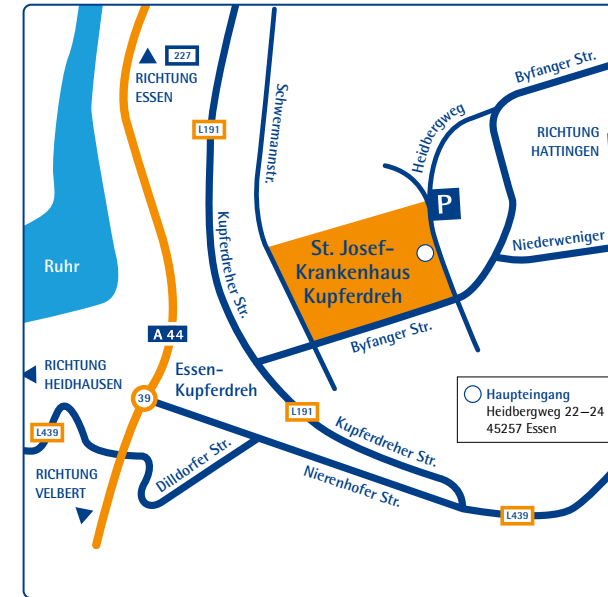
Dr. med. Marc André Quambusch
Chefarzt
Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie



Inga L. Clemens
Oberärztin
Fachärztin für Plastische
und Ästhetische Chirurgie



Krasen D. Pirindov
Oberarzt
Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie



Titelmotiv: ©emerald_media - stock.adobe.com



11.2025

Lipödem – gemeinsam stark■ **Bitte bringen Sie zur Sprechstunde mit**

- Fachärztliche Einweisung
- Vorbefunde / Arztbriefe, wenn vorhanden
- Aktuelle Medikamenenliste, wenn vorhanden
- Nachweise zum Thema Lipödem als Kassenleistung (siehe Innenseite).
- Ggf. weitere Nachweise über Ernährungsberatung, Gewichtsreduktion, sportliche Aktivität oder bariatrische Operation (Magenbypass, Schlauchmagen)

■ **Contilia Lipödemzentrum**Beratungstermin nach Vereinbarung
Online-Terminbuchung via WebsiteSekretariat: Fon 0201 455-1400
Ambulanz: Fon 0201 455-1430

Fax 0201 455-2937

lipoedemzentrum@contilia.de
www.facebook.com/groups/lipoedemzentrum**Lipödemzentrum****Fachärzt:innen für Plastische
und Ästhetische Chirurgie**

Für das Wichtige. Im Leben.

Liebe Patient:in,

seit vielen Jahren betreuen wir im St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh Patient:innen mit Lipödem. Im eigens für dieses Krankheitsbild etablierten Lipödem-Zentrum kommt unseren Patient:innen die hohe fachliche Kompetenz und Infrastruktur zugute, die für diese anspruchsvolle und umfassende Behandlung erforderlich ist.

Häufig wenden sich unsere Patient:innen mit großem körperlichen und seelischen Leidensdruck an uns. In der Lipödem-Spezialsprechstunde steht daher unser erfahrenes Expert:innen-Team mit Rat und Tat zur Seite und berät zum individuell passenden Behandlungskonzept.

Im Zentrum der Behandlung steht die Fettabsaugung. Mittels wasserstrahlassistierte Liposuktion werden die erkrankten Fettzellen schonend und nachhaltig abgesaugt. Sollte nach der Liposuktion eine Straffungsoperation erforderlich sein, sind Sie bei unseren Fachärzt:innen für Plastische und Ästhetische Chirurgie in besten Händen.

Patient:innen, bei denen eine medizinische Notwendigkeit zur Liposuktion besteht, erhalten von uns ein entsprechendes Attest zur Vorlage bei der Krankenkasse, damit festgestellt werden kann, ob diese einer Kostenübernahme für die Behandlung zustimmt.

Wir freuen uns, Sie auf dem Weg zu einem neuen, selbstbewussten und beschwerdefreien Körpergefühl begleiten zu können.

Dr. med. Marc André Quambusch
Chefarzt

LIPÖDEM – wichtig zu wissen!

Die Erkrankung betrifft fast ausschließlich Frauen und zeigt sich in einer chronischen und fortschreitenden Vermehrung des Unterhautfettgewebes. Charakteristisch ist diese auf Beine und Arme begrenzt, Füße und Hände sind nicht betroffen.

Die Vermehrung und Vergrößerung der Fettzellen ist diätresistent. Betroffene Patient:innen leiden unter gesteigertem Druckschmerz, meist bestehen zudem Spontanschmerzen.

Warum sich ein Lipödem entwickelt, ist nicht bekannt. Es wird aber angenommen, dass weibliche Hormone ursächlich sind, da die Beschwerden oft in Zeiten hormoneller Umstellung wie Pubertät, Schwangerschaft oder Wechseljahre erstmals auftreten oder sich verstärken. Außerdem liegt in über der Hälfte aller Fälle eine genetische Veranlagung zugrunde.

Neuregelung ab 9. Oktober 2025: Liposuktion als Kassenleistung

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Liposuktion von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden.

Die Voraussetzungen entnehmen Sie folgender Checkliste:



WICHTIG:

Bitte lassen Sie sich alle erforderlichen Informationen von Ihrem Facharzt/ Ihrer Fachärztin attestieren.

Spezialisiertes Therapie- konzept bei Lipödem

■ Leistungsspektrum

- Erstellung des Behandlungsplans (konservativ und operativ)
- Professionelle Behandlung durch erfahrene Fachärzt:innen für Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Liposuktion in Tumeszenz-Technik bzw. wasserstrahlassistierte Liposuktion (WAL)
- Straffungsoperationen als Folge der Liposuktion bzw. Gewichtsreduktion
- Kooperation mit einem Sanitätshaus für die maßgeschneiderte Kompressionskleidung
- Kooperation mit einer qualifizierten physiotherapeutischen Praxis für die Durchführung von manueller Lymphdrainage (MLD)
- Ernährungsberatung
- Erstellung eines Attestes und Fotodokumentation des Befundes zur Vorlage bei der Krankenkasse zwecks Kostenübernahmeantrag

■ Diagnostik | Anpassung der Kompressionskleidung

Die Untersuchung erfolgt durch unsere erfahrenen Fachärzt:innen in der Regel auf Zuweisung der niedergelassenen Fachärzt:innen (siehe Checkliste), die in den meisten Fällen bereits die Erstdiagnose gestellt und die konservative Therapie eingeleitet haben.

Kompressionskleidung

Für die Anpassung der nach dem Eingriff erforderlichen Kompressionskleidung werden die Maße der Patient:innen bereits während der Sprechstunde von unserem kooperierenden Sanitätshaus genommen.

■ Schonende Anästhesieverfahren Postoperative Schmerztherapie

Analgosedierung

Bei bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, dass der Eingriff in sogenannter Analgosedierung (Dämmerschlaf) durchgeführt wird. Hierfür erhalten die Patient:innen durch unsere Anästhesist:innen gezielt, das heißt je nach individuellen körperlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen, Medikamente zur Beruhigung, gegen Schmerzen und zum Schlafen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass eine Lipsuktion mittels Spinalanästhesie durchgeführt wird.

Vollnarkose

Der Großteil der Lipsuktionen wird in Vollnarkose vorgenommen.

Schmerztherapie

Postoperativ erfolgt die Schmerztherapie durch die Abteilung für Anästhesie.

■ Behandlung

Nach Einspritzen der Tumeszenzlösung über mehrere kleine Hautschnitte erfolgt die Liposuktion ganz gezielt an den vorher gemeinsam mit der Patient:in festgelegten Körperregionen.

■ Nachbehandlung

Die Nachbehandlung trägt maßgeblich zum Erfolg der Therapie bei. Wir stehen unseren Patient:innen selbstverständlich auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus für die ambulante Weiterbehandlung (Wundkontrollen, Fadenzug) zur Verfügung.